

Wingert.



Fest der Mehrbesseren

Am 12. Juli zum Souveränitätsfest
waren geladen gar wichtige Gäst'.
Waren wohlumsorgt auf noblen Sitzen,
nur das gemeine Volk durfte schwitzen.

Labten die einen sich am Galaschmaus,
gingen für die anderen bald die Würste aus!
Es war präzis wie vor 200 Jahr,
das machte uns das OK klar,
schon damals gabs, es war nicht vergessen:
Nur für die Mehrbesseren genug zu fressen!

Feuerwehr-Einsatz auf dem Roten Platz

Zeit: Fasnachtssamstag, 10 Uhr vormittags

Ort: Bonald-Rüchner-Villa, nördliche Hollywood-Strasse

Was war passiert?

Rückblende: Für die Turnerunterhaltung der Schaaner «Boden- und Geräteninjas» musste eine Badewanne auf die Bühne. Der handwerklich talentierte Hubärtus Kaiserus war zusammen mit Heavy-Stromer Fario Ceschini (einem Neo-Tschügger) für die Organisation der Metallwanne zuständig. Mit der Flex wurde sie in der Hollywood-Strasse wunschgemäss bearbeitet und termingerecht für die Vorstellung fertig gestellt.

Was sollte aber anschliessend mit der Gelta passieren? Es gab prinzipiell zwei quartierübliche Entsorgungsmöglichkeiten:

- 1.: Warten bis die Gemeinde unter Bolizei-Schutz die Ware entsorgt.
- 2.: Einfach das Klump verrosten lassen, bis nichts mehr da ist.

Gewählt wurde die zweite Variante und die ehemalig Bühnendekoration oxydierte Sommer und Winter vor sich hin.

Nach langem Zögern entsorgte der Hubertus das Teil dann doch noch – wohin ist nicht bekannt, möglicherweise aber ins Kunscht- oder ins Balzner Brauchtums-museum. Als Erinnerung blieb allerdings ein gewaltiger Rostfleck auf dem ansonsten rabenschwarzen Parkplatz der Rüchner-Villa. Dessen Beseitigung gestaltete sich schwieriger als erwartet, da der hauseigene, in Mauren erstandene Hochdruckreiniger die ebenfalls hauseigene Stromanlage bei jedem neuen Versuch überlastete. Daher beauftragte der Parkplatzbesitzer die beiden Starkstromspezialisten Kaiserus und Ceschini mit der Reinigung des Untergrundes.

«Klotzen, nicht kleckern», lautete da die Devise und so wurde die grösste Karre der Schaaner Feuerwehr mit 500 Litern Wasser geladen und vorgefahren – doch der Fleck blieb trotz dem Einsatz des grössten Kärchers des Landes hartnäckig. Die Enttäuschung war erst vergessen, als die komplette Rüchner-Familie eine Ehrenrunde im Feuerwehrauto drehen durfte.



Die besten Redner hat die Narrenzunft

Beleg a)

Schaaner Fasnacht nach dem Umzug, Preisverleihung.

Der Maisbauer und Rheindammgastronom Manfred Thöny aus der Residenz ehrt die Fussgruppen, und kommt zu einer von ihm anscheinend besonders hochgeschätzten Truppe:

«Kon nögscht Johr weder und machand a gschiids Motto!»

Dann ehrt er die Wagenbaugruppen:

«Si schaffend hunderti vo Schtunda, mi täts aschiissa!»

Einem solchen Motivationstalent gehört nach Ansicht des Wingertesel auch ein anständiges Arbeitszeugnis ausgestellt:

„Durch seine ehrliche Art war er bei seinen Mitarbeitern sehr beliebt. Auch war er stets bemüht, die ihm gestellten Aufgaben zu erledigen.“

**Beleg b)
Zunftabend**

Fifi begrüsst alle Prominenten und zu guter Letzt auch den Hausherr und Vorsteher Daniel.

Dieser nimmt ihm auf der Bühne das Mikrophon ab und «flüstert» dem Fifi ins Ohr «Gibs mir, denn bischt amol füüf Minuta ruhig!»

Dann rügt er den Fifi auch noch vor versammeltem Publikum: «D Schaa wörd denn zerscht dr Vorsteher begrüsst!»

So sötts sii, immer dr Dianscht-rangordnig noch, denn gits o ka Rüffel!

Texte senden an:
wingertesel@powersurf.li

Poolliwood 2007

I ha z Pfäffers domma alli Döcker bim Nünimoala gschlacha! Globst ned !?!

Triesenberg

Die Gemeindeverwaltung hat vor lauter Freude über den neuen Festplatz beim Sportplatz diesen an drei Vereine gleichzeitig vermietet und entsprechend die Termine schriftlich bestätigt. Doch der Zufall wollte es, dass die Vereine untereinander gesprochen haben und das Missgeschick verhindern konnten. Und da sagt man immer, in den Gemeinden würde zuwenig gearbeitet!

Billig, billig, billig

Ex-Berufsolympionike Jose:
«Set ich i dr Pensio bi, gib i mina Kollega noh noch s vierzgräppig Bier vom Landi z suffa, meh vermag i numma!!!

Planken

Wussten Sie, dass Wernst Alch aus Kostengründen am Sonntag selber den Kranen des Baugeschäftes betätigte, um die Steine günstiger zu platzieren??

Vorankündigung!

**100. Liechtensteiner Verbandsfeuerwehrtag
am Samstag, 21. Juni 2008, in Schaan
Freiwillige Feuerwehr Schaan**

Die Feuerwehr bittet dringend, Platzreservierungen so schnell als möglich zu tätigen (bitte auch gleich verbindlich angeben, ob man an diesem Abend Bratwurst oder Cervelat essen möchte).

Tappa-Superpapa

Tappa Fehrs Rat für Jungväter:
«I gib mim Gof no Trockamelch. Ennawäg muas na no entstooba und ned ona weckla.»

Zitat

**«Ich bin der beste
Schnitzelkocher des
Landes.»**

*D.H., Oberhäuptling
aus Schaan*

Stammtisch Weisheiten

Da sagt der Odto Frick us Schaa:
«Der FC Vadoz ischt no di änzig Budi im Land, wo Sässonier aschtellt.»

Da antwortat der Eggi Walser us Schaa: «Jätz hät sogär dr Otto amol eppis Gschids ussa lo.»

Ferrari-Klaus überholt in der Boxengasse

Es machte der Deutsch-Schaaner Zimmerklaus Mann eines kalten Herbsttages einen Termin in der Garage seines Vertrauens.

Alls nun der tapfere Autofahrer seinen ach so geliebten Untersatz zum Winterreifenwechsel nach Vaduz brachte, war er sehr erfreut, dass der Wechsel nur eine Minute dauerte.

Nach erstaunter Rückfrage seinerseits, warum so schnell wie bei der Formel-1-Reifen gewechselt werden, sprach der Fachmann: «Kasch weder ham goh, Winterreifa sind no vom letschta Johr domma, und d Summerreifa i dim Kofferraum tuamer erscht im Früahlig uff.»

Es tagte der Stamm der Plankner sieben Weisen

Als die Diskussion voll entbrannt war, sprach die Weisse Squaw zum Schwarzen Häuptling: «Ich habe es dir schriftlich gegeben!» Worauf der Schwarze Häuptling antwortete: «Nein, hast du nicht. Ich habe nur einen Zettel bekommen!!!!»

Anmerkung der Redaktion: Naja, vielleicht hat die Weisse Squaw auf den Zettel gesprochen.

Wildexperte Wudi Rachter

Nach seinem Vortrag über Wildarten gibt es seit neuestem Gamswild, Rehwild, Hirschwild, Fuxteufelswild und Fachwild. Petri heil!

Achtung: Schaltjahr!

Wie man am Kalender der Neuen Bank unschwer erkennen kann, wurde das Jahr 2007 zum Schaltjahr bestimmt. In Zukunft soll überdies jedes ungerade Jahr über einen 39. Juni verfügen. Eine Ausnahme gibt es lediglich dann, wenn der Aschermittwoch auf einen Freitag im August fällt.

Ob an diesen Schalttagen Extra-Zinsen gutgeschrieben werden, konnte leider nicht in Erfahrung gebracht werden.

8 15 22	Do 1 8 15 22 29
9 16 23	Fr 2 9 16 23 30
10 17 24	Sa 3 10 17 24 31
11 18 25	So 4 11 18 25
Mai	Juni
19 20 21 22	Wo 22 23 24 25 26
7 14 21 28	Mo 4 11 18 25
8 15 22 29	Di 5 12 19 26
9 16 23 30	Mi 6 13 20 27
10 17 24 31	Do 7 14 21 28
11 18 25	Fr 1 8 15 22 29
12 19 26	Sa 2 9 16 23 30
13 20 27	So 3 10 17 24
August	September
32 33 34 35	Wo 35 36 37 38 39
6 13 20 27	Mo 3 10 17 24
7 14 21 28	Di 4 11 18 25
8 15 22 29	Mi 5 12 19 26
9 16 23 30	Do 6 13 20 27
10 17 24 31	Fr 7 14 21 28

Frühzustellung

Wussten Sie dass unter Frühzustellung der Zeitungen Liechtensteiner Vaterland und Liewo auch 11 Uhr mittags gemeint ist?

Vielleicht sollten die Moped fahrenden Briefträger nicht aus dem benachbarten Bündnerland kommen! Der Weg ist in diesem Falle nicht das Ziel!

«Die Entdeckung der Sparsamkeit»

So könnte ein möglicher Titel für ein zukünftiges FC-Theater lauten. In den Hauptrollen Präsi von Matt und Spiko von Risch, als Ort dient die Sportanlage Rheinwiese, rund um den FC-Kiosk, wo die beiden mit eiserner Faust die Rappen zusammenhalten.

Am Ende des Stücks wäre es auch nicht nötig, das Licht im Saal auszuschnalten. Man würde es getreu dem Vereinsmotto gar nicht erst einschalten. Denn der neusten Sparidee folgend, werden inzwischen manche herbstabendlichen Fussballspiele trotz lautstarker Intervention von Speaker von Wipf auch gerne im Halb- bis Fastganzdunkel beendet.

Oder hens afacht ned gwösst, wo drocka?

Anfrage von Radio Eriwan:

Gibt es einen Unterschied zwischen dem Vaterland, dem Volksblatt und dem Sexanzeiger? Antwort: im Prinzip nicht, nur im Sexanzeiger sind die schöneren Fotos!

Kleintierheim Montinzenzo meldet Konkurs an

Der Wingertesel-Reporter ist wieder fündig geworden! Der Wirt, Generaldirektor und Geschäftsführer des Schaanerhof, Ari Montinzenzo hat auf dem Areal des Hotels eine Tierpension für die kleinsten Gäste eröffnet.

Wie den Fotos zu entnehmen ist, wurde die Bleibe mit allerlei italienischen Designermöbeln ausgestattet, auf dass sich der Gast recht wohl fühlen könne. Es wurde sogar eine ganz neue Gebäudestruktur zum Einsatz gebracht, die, wenn man sie recht betrachtet, nach Fenjuhui höchste Harmonie verbreitet. Sogar ein Strahlenschutz unter der Wöschhenggi wurde installiert, gepaart mit einer Wohlfühlbetonröhre und verschiedensten Petflaschen für den ungetrübten Trinkgenuss, falls



sich noch Besuch hinzugesellen sollte.

Doch nach anfänglichen Erfolgen hat das Schicksal ganz erbärmlich zugeschlagen. Der Ari hat sich oder seinen Kindern ein Hasentier zugelegt und es als Premierengast in die Wellstressoase verbracht, wo es gleich in der ersten Nacht so überwältigt vom Komfort war, dass es sich trotz allerhöchster Sicherheitsvorkehrungen sofort aus dem Staub... entschuldigung... der Oase gemacht hat.

Als das Tier nach vergeblicher Suche schon aufgegeben werden sollte, konnte es von einem Angestellten bei der Rasenpflege in einem Busch gesichtet werden – trotz sofort eingeleiteter Wiederbelebungsmaßnahmen konnten die rund ein Dutzend Fell- und Knochenfetzen jedoch nicht gerettet werden.

In der Folge stand das Kleintierheim leider monatelang leer und verfiel allmählich in seine Einzelteile, lediglich die Wohlfühlbetonröhre und ein Teil der Grundmauern haben bis heute Bestand.

Balph sucht den Eingang

Der Tschütscher Rainer feierte im letzten März seinen Dreissigsten und alle waren zu Mama und Papa ins Loch eingeladen, unter anderem auch einer von Rainers ältesten Busenkumpels. Nämlich der Rüchel Balph von ganz draussen von der Wiesengasse, der zur Gesellschaft stossen wollte, als das Fest bereits in vollem Gange war und der schon oft im Loch zu Gast war.

Leider schien ihm die Bedeutung des grossen, die Garage vergrössernden Zeltes, aus dem der Lärm und die Alkholausdünstungen schwallten, nicht ganz bewusst zu sein. So liess er dieses rechts liegen und steuerte Schnurstracks durch die Eingangstüre ins Haus, wo er allerdings feststellen musste, dass kein Mensch anwesend war und ausser der Tür zum Hüüsle alle Lächer verschlossen waren. Balph war verwirrt!

Er floh daher wieder ins Freie. Leider ist bisher nicht überliefert, wie er zur ebenfalls verschlossene Hintertür des Tschütscherschen Abstellraumes in den rückwärtigen Garten gelangte. Glücklicherweise konnte er von dort aber die Festgesellschaft durch ein Garagenfenster beobachten und seinen mitfeiernden Bruder Oibaf per Natel um Hilfe ansuchen. Dank seines Telefonjokers konnte er dann doch noch für den nötigen Pegel sorgen, dem es normalerweise für solche Irrfahrten bedarf.

Glücklicherweise war dem Balph aber immerhin klar, dass die Festivitäten nicht in des Rainers neuem Domizil an der Bahnstrasse stattfanden. Nicht auszudenken, was hätte passieren können...



**Wuff Wuff,
Caduff**

Das Telefon klingelt. Der Schäferhund nimmt den Hörer ab und sagt: «Wuff!Wuff!»

Herr Caduff: «Wie bitte!»

Der Schäferhund: «Wuff! Wuff!»

Herr Caduff: «WIE BITTE!»

Der Schäferhund: «**WILHELM-ULRICH-FÜRSTENTUM-FÜRSTENTUM!** **WILHELM-ULRICH-FÜRSTENTUM-FÜRSTENTUM!**»

Das Hundegesetz, Artikel 11:
Für Parlamentarier oder solche die es noch werden wollen ist der Besuch der Hundeschule Pflicht, ansonsten gilt Maulkorbzwang.

Lost

Unter diesem Titel geht bekanntlich auf diversen Sendern wöchentlich eine amerikanische Serie über die Bildschirme. Dem grossen Zuschauerinteresse in unserem Land Tribut zollend, wurde im Mai auch eine liechtensteinische Kurzstaffel abgedreht.

Der Hauptperson, dem Azzurri-Konrad, wurde im Rahmen der fiktiven Handlung allerdings kein Flugzeugabsturz, sondern ein hundskommuner Absturz zum Verhängnis.

Dieser veranlasste ihn im ersten Teil dazu, gegen Mitternacht den Heimweg aus dem Central in sein

Domizil nach Vaduz anzutreten. Nach dem dritten vergeblichen Versuch, ein Taxi am Lindarank aufzutreiben, war der Protagonist plötzlich verschwunden und wurde im zweiten Teil erst nach etwa zweistündiger Suche in seinem Auto schlafend aufgefunden. Dieses hatte zwar inzwischen wie von Geisterhand den Parkplatz gewechselt, befand sich aber nach wie vor weit von der Residenz entfernt.

Teil drei handelt schliesslich von den lang anhaltenden und abenteuerlichen Versuchen, ihn aufzuwecken, denn bevor er in den Schlaf des Gerechten verfallen ist, hatte er sich offensichtlich des alten Kinderreims erinnert: «Müde

bin ich, geh' zur Ruh', schliesse alle Türen zu!»

Der Abspann zu guter letzt zeigt, wie er nach einer doch noch erfolgreichen Weckaktion, gestützt von einer jungen Dame, kurz vor der Morgendämmerung dynamischen Schrittes über die Röfi-Brücke nach Vaduz schwankt.

Schaan

Didiwa: «i bi dr änzig Schaaner, wo 1 Minuta forza ka und des oni Unterbroch!»

Buchs/Vaduz

Wussten Sie, dass das Radio Ri am Freitag, 24.11.06 morgens Gratistickets an seine Hörer für das Spiel Vaduz gegen YF Zürich verschenkte? An diesem Wochenende war in Vaduz «Tag der offenen Tür», um das neue Stadion zu besichtigen. Der Eintritt war für alle Besucher gratis. Toll: dies waren dann also Gratis-Gratis-Tickets!

Auditaufe war voller Erfolg

Gross war die Freude bei Kripochef J. Tief, als er letztes Jahr seinen neuen Audi in Empfang nehmen konnte. So gross, dass er a) gleich an allen Knöpfen der hochmodernen Fernbedienung herumhüüsle musste und sein neues bestes Stück b) gleich einer gründlichen Reinigung in der bolizeieigenen Waschstrasse unterzog. Wie gross war die da die Überraschung, dass das neue Fortbewegungsmittel von dieser Anlage auch gleich einer gründlichen Innenraumreinigung unterzogen worden war. Es hat doch der Chefkriminal nicht bemerkt, dass die Hüüslerei dazu geführt hatte, dass die Fenster offen standen. Zusätzlich zum Spott der trachtentragenden Kollegen hatte er nämlich auch 15 Zentimeter hoch das Wasser im Audi stehen.

Ob er selbst während der Waschprozedur im Fahrzeug anwesend war, ist der Wingertesel-Redaktion nicht bekannt.

Schaan

Peter Schierscher (Reinigungsunternehmer) im Rössle Schaan: «Frühaner hätt's im Gmändrot no Arschlöcher geh, hött hätt's döt an Huffa Kuah-Födla!»

**Gäll Benedikt,
jätz komm i aber
in Himmel?**

**Jo mei, liaba
Herbi, ganz
sicher...!**



Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Herbert Batliner bei der Begrüssung des Heiligen Vaters in Regensburg.

Schaan: Funknerausflug nach Stuttgart.

Zwei Jungfunkner besuchten eine Tittibar. Sie wurden auf die Bühne gebeten um an den schönen Damen herum zukneten. Die Lümmel merkten aber nicht, dass Ihre Schnürsenkel sich verknöteten und schwups, da lagen Sie auf

der Bühne. Die Zuschauer bekamen vor lauter lachen Schübe.

Drum liebe Jungfunkner lasst euch sagen, lasst euch in einem Strippladen nicht verarschen.

Rössle Kalle und Supertraktor

Der Rössle Kalle Traktor hat soviel PS, dass er nicht nur zwei Anhänger voll Krutt, sondern gleich auch noch einen Riesenstähbollen vom Mäder bis zum Rössle zieht.

Mit soviel PS unter dem Arsch, meint der Kalle, spürt man halt solch kleine Hindernisse nicht.



Innsbruck

Schere, Feuer, Licht sind für kleine Kinder, nicht. Diese Eselsbrücke, welcher sich Eltern bedienen, um den lieben Kleinen den sicheren Umgang mit Gefahrgut beizubringen, muss im Hause Risch IV. nicht zur Kenntnis genommen worden sein.

Montagabends, als Edi V. sich für den legendären Innsbrucker Trennkost-Montag vorbereitete, beschloss er trotz widrigen Witterungsbedingungen den Grill anzuschmeissen. Nun denn, als der Grill auf dem Balkon positioniert worden war, beschloss Edi V. nun das leicht durchgenässte Holz, welches sich schon Monate auf dem Balkon befand, zu benutzen. Leider hat Edi V. nicht beachtet, dass Holz nicht nur durch direkten Kontakt mit Wasser («es schoht denk unter Dach, du Däpp»), sondern auch durch

längere Einwirkung von Luftfeuchtigkeit «nässen» kann. Dass plötzlich starker Rauch aus dem Grill ausstieg, irritierte Edi V. nicht im geringsten, zielgerichtet nahm er die Flasche mit Brennspritus, die schon des Öfteren für heftigste Diskussionen der Teilnehmer gesorgt hatte, und wollte somit das glimmende Holz in lodernde Flammen verwandeln. Stattdessen verwandelte sich nun der Luftraum über dem Balkon, ach was sag' ich, über das ganze Quartier Hötting in eine grosse Rauchwolke. Einer der pflichtbewussten (und leider leicht dämlichen) Nachbarn zögerte keine Sekunde und besorgte, wohlgermerkt ohne die Rauchquelle zu überprüfen, Hilfe.

Nur wenige Minuten später stand ein Grossaufgebot von Rettungskräften, bestehend aus mehreren Löschwagen, einem Krankenwagen und natürlich der Polizei (formerly Gendarmerie, auch «Schan-

di» genannt) vor der Türe der Riedgasse 24a in Innsbruck Hötting.

Aus mehreren sicheren Quellen kam der Redaktion zu Ohren, dass der Feuerwehrkommandant nicht schlecht staunte, als er unter anderem Edi V. mit der Grillzange in der Hand vorfand. Der Kommandant merkte dann noch an, dass das Grillen auf dem Balkon gefährlich sei, aber Edi V. sorgte sich mehr um sein karges Studentenbudget und erkundigte sich, ob dieser Zwischenfall denn nun finanzielle oder rechtliche Konsequenzen nach sich ziehe. Der Kommandant verneinte dies und zog wieder ab, mit dem Wissen im Hinterkopf, dass er wegen dieser dämlichen Aktion noch einen Haufen Papierkram zu erledigen hat.

Der unschuldige Nachbar

Wegen Wasserschaden zu

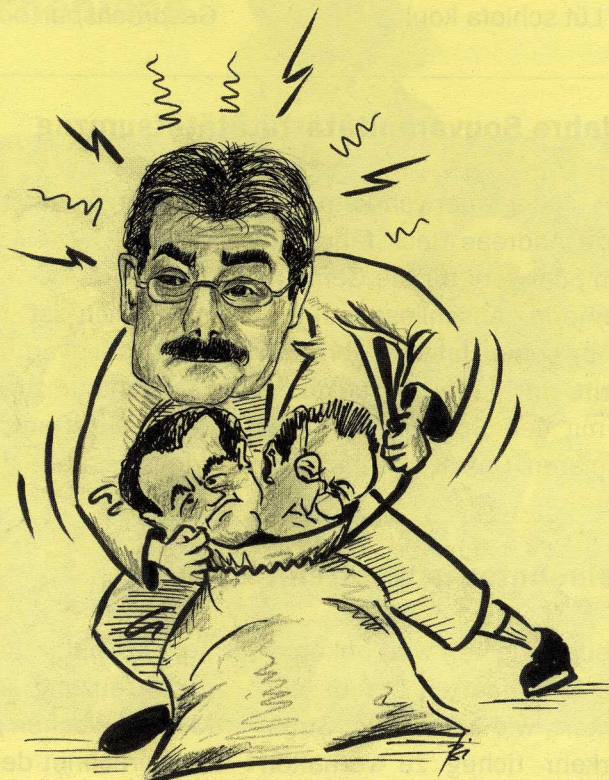
Ich, Andy, meines Zeichens Rösslewört os Schaan, bestätige hiermit, dass ich anlässlich meines vierzigsten Geburtstags, meine Küche schon am frühen Abend allen Gästen verwehren musste. Gekommen waren sie in Mengen um mein weltbekanntes Gordon-Blö zu probieren. Doch leider wurde nichts daraus, da ich den ganzen Tag etwas zu Tief ins Glas geguckt habe, war mein Wahrnehmungssinn gegen den frühen Abend vollkommen dahin. Ich konnte nur noch Wurstbrote richten. Noch



im rauschigen Zustand hatte ich die Blitzidee, die Küche wegen Wasserschadens zu schliessen.

Ich verspreche meiner treuen Kundschaft, dass ich bis zu meinem fünfzigsten Geburtstag nie mehr so räuschig sein werde.

Der Rösslewört



**Quoderer kontra
Batliner und Seeger**
(wer gewinnt?)

Drink or drive

Viele gut gemeinte Plakatkampagnen ermahnen den Automobilisten landauf wie landab, nach übermässigem Alkoholkonsum die Finger vom Steuer zu lassen. Der Tappa, vernünftig wie immer, hat sich dies denn auch zu Herzen genommen und am 11.11. beschlossen, nicht mehr ins Unterland zu fahren, sondern sich in der Parkgarage der Landesbank in sein Gefährt zu legen, um zunächst einmal auszunüchtern. Leider war dies kein einfaches Unterfangen, da die LLB trotz bevorstehender Stromknappheit und Aufrufen zum Energiesparen die ganze Nacht hindurch die Festbeleuchtung hat brennen lassen. So musste der Tappa wohl oder übel noch auf den Parkplatz ins Dunkle fahren, bevor er sich dem Schlaf der Gerechten widmen konnte.

Deshalb unser Appell an die Landibank: Schalten gfälligst am Fasnachtswohantend s Licht ab, dassd Lüt schlöfa kon!

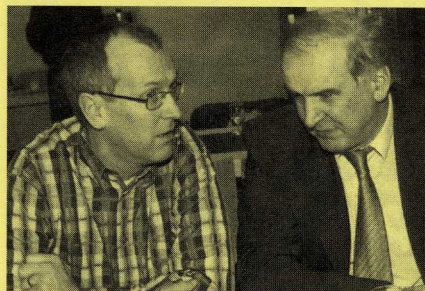
200 Jahre Souvaranitätärtätätsumzug

Der Jungfeuerwehrkamerad s Ignaza Andreas Beck fährt mit seinem Fuhrwerk für die Gemeinde Gamprin. Anschliessend versorgte er seine Hafertraktoren in Gamprin, um dann wieder rechtzeitig mit den Schaanern mitzumarschieren. Das nennt man eine

Vaduz

Die Mitarbeiter des Tiefbauamtes haben einigen Helfern des Schwingeranlasses versprochen, dass Sie nach der Veranstaltung Holzschnitzel mit nach Hause nehmen können. Am Montag morgen früh mussten dann alle Helfer informiert werden, dass Sie keine Holzschnitzel bekommen, da diese im Besitze der Gemeinde Vaduz sind.

Mobile in Pension...?



*Es stand im Volksblatt: Regierun-
gsschef Otmar Hasler (rechts)
war am Seniorennachmittag
der FBP Schaan ein beliebter
Gesprächspartner.*

Planken

Die Landtagsabgeordnete Bösy Jedermann kam in die Polizeikontrolle. Auf die Frage des Polizisten, ob Sie Alkohol getrunken habe, meinte sie: «ja, ein wenig». Und siehe da, das Gerät zeigte doch mehr an, als geglaubt. Das konnte nicht sein. Also liess man kurzerhand die mitfahrende Enkeltochter in das Gerät blasen. Und siehe da, es zeigt an. Der Polizist und Bösy Jedermann waren sich sofort einig, dass in diesem Falle das Gerät nur kaputt sein kann. Also liess man die zwei straffrei weiterfahren.

Was Josy nicht wusste: die Enkeltochter hatte klammheimlich bei der vorangegangenen Feier die Früchte aus der Bowle gegessen!

Vaduz/Schaan

Wir empfehlen uns für Reisen an grosse Fussballspiele (Championsleague-Finale) und können Ihnen garantieren, dass wir nicht einmal, sondern zweimal gefälschte Eintrittskarten kaufen, damit die Reisenden ja nicht das Spiel sehen.

*Sunshine Factory und
Event Reisen*

Verkehrsunterricht verfehlt Wirkung

Den lieben Kleinen wird bekanntlich im Kindergarten bereits eingetrichtert, wie sie sich im Strassenverkehr richtig zu verhalten haben. Und den Erwachsenen wird eingebläut, dass sie als Vorbild zu fungieren haben. Wie mussten da die Anwohner stau-

nen, als aufgrund einer Baustelle die Kreuzung Zagalzel-Äscherle für zwei Wochen gesperrt war und ausgerechnet der Ottizist Markus mit dem Bolizeiauto die Kreuzung über das Trottoir passieren wollte. Leider hat er auch noch die Ausmasse des Gefährts unterschätzt

und blieb prompt stecken. Das anschliessende Hinterschi hinauszuwinkeln sorgte dann für noch mehr aufsehen.

Aber, aber, Orkus Matt! Mit dem Auto auf dem Trottoir fahren ist verboten, Hinterschi und vörschi! Vielleicht solltest du nochmals in den Verkehrsunterricht?!

Ruggell, Ruggell (Haushaltsunfall)

An einem heissen Sommertag sieht ein nackter Damenkörper gegen die Sonne reckt, nebenan hoch auf der Leiter ein Gärtner die Hecken stutzt. Er vor lauter gaffen die Sprosse verfehlt, und ihn es brutal vom Hochstand schlägt.

Die Bolizei ermittelt:

Die Bolizei findet einen toten Touristen in seinem Auto im Steg. Gemäss Landeszeitung war der Tote noch am Leben. War jetzt die Leiche am Leben oder war sie tot oder lebt sie gar nimmer?

Oktoberfest

Tschikkoffs super Tipp für Gratis-Übernachtungen beim Münchner Oktoberfest. Die ersten vier Moass säuft man. Das fünfte haut man einem Polizisten auf die Birne.

Schaan

Der Knochaknetter Gatliner Bünterschreibt einen bösen Leserbrief wegen einem nicht angekündigtem Feuerwerk: WIEVIELE Millionen muss man besitzen?

Der Wingertesel meint: genau soviel, dass man es zahlen kann. Ohne Neid und Missgunst!

Schaan

Der Speckibuur Nipper fährt eines Morgens seine Tochter an: so goscht miar aber ned id d Schual, gang di sofort gi anderscht aalega!!! D Frau vom Buur, d Renat antwortat: Si isch jo no im Pijama!!!!

Ausbruch aus dem Landes-Gefängnis

Der Vaduzer Juwelendieb ist immer noch auf freiem Fuss. Letzten Sommer entkam er mit einem tiffigen Trick. Beim Fitnesstraining lässt er sich eine Hantel auf die Toppen fallen. Sicherheitshalber fährt man den Häftling ins Landesspital zum Untersuch. Beim Verlassen des Spitals warten seine Kollegen und entlasten der Bolizei ihren Häftling.

Gemäss Wingertesel Recherchen sind immer noch wesentliche Punkte bei der Ermittlung dieses Ausbruchs ungeklärt.

Wie konnte der Häftling mit seinen Kollegen Kontakt aufnehmen?

- a) Handy
- b) E-Mail
- c) Freundin hat bei ihm übernachtet

Die zweite ungeklärte Frage ist: Warum trainieren unsere Häftlinge mit Hanteln?

- a) damit sie schöne Muskeln bekommen
- b) damit sie sich nicht langweilen
- c) damit sie der Polizei mehr Widerstand leisten können

Die dritte und wohl wesentliche Frage: Sollen wir aus dem Landesgefängnis eine Fitness Anstalt machen?

- a) ja
- b) nein
- c) vielleicht

Geneigter Wingertesel-Leser, bitte beantworten sie obige Fragen, damit wir unserer Bolizei ein bisschen unter die Armen greifen können. Danke.

Skandal im Märchenland



Die sieben Zwerge bringen das Schneehiltchen arg in Bedrängnis und sind nun zweistärkste Fraktion im Schaaner Gemeindewald.

Rekordumsatz beim FC Schaan Kiosk

Bei der jährlichen Generalversammlung des Fussball Club Schaan sorgt der Erlös aus dem Kiosk für gute Stimmung. Die Fakten sprechen für sich.

Verkauft wurden:

7000 Paar Wienerle

5000 Bratwürste

4582 Cervelats

3000 Liter Blöterle Wasser

9000 Liter Bier

2000 Kilo Süsses

und 500 Liter Schnaps (für die FC Veteranen).

Aus dem Erlös der obigen Verkäufe hat sich ein Nettoverlust von Franken 1500 ergeben.

Der FC Schaan möchte sich hiermit bei der Wirtfamilie aus Buchs nochmals herzlichst für ihren ehrlichen und engagierten Einsatz bedanken.

Der Landtag schnarcht.

Eine ansteckende Krankheit hat den Landtag befallen. Was letztes Jahr wie ein Power-Nickerchen aussah, bestätigt sich dieses Jahr als ansteckend. Im neuen Landtagssaal soll es endlich Liegebetten geben, damit die Abgeordneten nicht im Hocken schlafen müssen.



Made in Liechtenstein

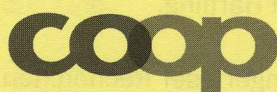
Markenpiraterie ein Problem «Made in China»?

Das war einmal. Liechtenstein ist diesbezüglich längst keine Insel der Seeligen mehr:

Original:



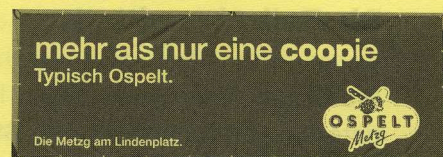
Original:



Kopie:



Coopie:



Dr Oschpelt isch halt o an Duzzler.

Schwarz und rot

**Der Schaaner Gemeinderat übt
parteiübergreifende Harmonie.**



Auf dem Bild handelt es sich links um die Quodersche Karin aus dem roten Lager und rechts dem lehrigen Eugen Nägele aus Planken von den schwarzen Buzzis.

Archäologische Sensation?

Beinahe hätte sich der Bau des neuen Schaaner Dorfzentrums entscheidend verzögert, witterten Bauarbeiter doch eine archäologische Sensation, als sie beim Abbruch der Lehrerwohnung auf die vermeintlichen Überreste eines antiken Schreibwarenladens stiessen. Der herbeigerufene Landesarchäologe konnte nach eingehender Untersuchung jedoch Entwarnung geben. Am charakteristischen Dorrnanand konnte er die Artefakte als Buchbinderei Fius Matt identifizieren, deren Inhaber sich beim zögla etwas viel Zeit genommen hat.

Neues Kopfhörermodell «Hansi»

Wie aus dem Bild schlecht erkennbar ist, handelt es sich hier nicht um einen ins Ohr gesteckten, vergrößerten Frauenfuz.

Nein, es handelt sich um einen Tampon, den sich der liebe Hansi aus der Schaaner «Long Tschonn Bar» ins Ohr gesteckt hat. Darum auch der Kurzbegriff OB, der für Ohren-Bendel steht.

Diese neueste Anwendung hat sich der Hansi zueigen gemacht, um den saumässigen Guggamusik-Lärm von seiner Birne fernzuhalten.

Anbei möchte sich Hansi noch bei den edlen Spendern, der büchellosen Annemarie und Helen, bedanken.



Totalschaden?

Dr. Schaanerhof-Enzo hat kürzlich an ghöriga Geländewaga zuahatua. A Wiile spöter hätr där am morga drzua benutza wella, zom vo Punkt A gi Punkt B disloziara. Jetzt ischm där Karra aber ned ako, nüt meh isch ganga und dr Enzo hat sich scho gfrogt ob das an Fählkoof gse sii könn. Vorer dr neu Mazda fortgeworfa hät, hätr aber seherheitshalber am Wohlwend vo Nendla aglütat. «Du, i glob miis Auto isch kaputt.»

Obwohl dr Wohlwend gleich an vo sina kompetentschta Mechaniker gscheckt hät, hät ma o noch langem Suaha ned ussagfunda, wodra das Auto krankat und o s Öberbrocka hät nüt gnötzt. Korz vor ma o no dr Marxer vo Nendla zom Abschlappa ufa Platz bstellt hät, hät dr guate Maa aber an Geischesblitz gha, s Problem glöst und am Enzo seherheitshalber noml dr Sinn vo dära lüüchtiga Tanksüüla underam Tacho ärklärt.

Der befähigte Gemeinderat

Die Kirche wird rundherum saniert, aber ohne Sonntagsgebet sind wir blamiert.

«Idee muss her!» sprach der Gemeinderat und so schritten sie zur grossen Tat.

Und sie trafen eine super Wahl, die Illusion: Der Hotel Saroja Restaurant Saal

Rauchende Köpfe fast schon wie eine Drohung, weg muss auch die Wirtenwohnung.

Nur so können wir Geld für Planen sparen und haben noch mehr Kassen-Einnahmen.

So wurde bestimmt, mit Mehrheitsbeschluss, «Saal und Wohnung sind zu vermieten» ohne Verdruss.

Was die lieben nie und nimmer bedachten, war, was Strom und Heizung für Unkosten verursachten. Geheizt muss werden das ganze Haus, sogar im Keller schwitzt die Maus.

Leicht schmeckts aberschon im Gaumen Bitter, das Saroja braucht ein wenig Öl, frisst 12000 Liter.

Egal, der Hotelkomplex Saroja ist nun gekauft, bei Gemeindegewohnungen zahlen wir bei allen drauf.

Aber es gab ein grosses Geschrei, bei der Wohnung war ja keine Küche dabei.

Der Vorsteher setzte ein seinen Verstand wie immer, vermietet wird keine Wohnung, sondern nur die Zimmer.

Da man einen richtigen Küchenersatz nicht hatte, kann man kaufen im Jumbo eine Elektroplatte.

Dann kam aber die Feuerpolizei, und sagte ganz klar «so ned nei» Der Gemeinderat dachte immer «famos», die Ideen von Ihnen war doch nicht Grandios.

Und so wurde umbeschlossen, das Saroja bleibt nun doch geschlossen.

Was sich nun anhört wie ein Schwank, schade, vielleicht wärs die erste Kirche mit Bierausschank.

Sensation im Tierreich

In den Vaduzer Rheinauen, vermeldet der ornithologische Verein, lässt sich seit dem vergangenen Sommer eine bisher unbekannte

Vogel-Gattung beobachten: Die blau-rote Singdrossel (lateinisch: ovisneverthelessisfussballverbandis). Sie scheut sich nicht vor gros-

sen Menschenmassen und zwitschert mit Vorliebe spektakuläre Kanonversionen verschiedenster europäischer Nationalhymnen.

Vaduz Malbun Vaduz

Bekanntmachung: Da die Firma City Garage AG heuer im September schon alle Winterpneus verkauft hat, mussten meine Frau und ich (Markus) mit zwei Autos mit Sommerpneu bei einem halben Meter Schnee aus dem Malbun herunter rutschen.

Bauernregel: hat es Schnee auf der Strass und auf der Höh, kommt sowieso bald dr Pföh.

Triesenberg

Schilda lässt Grüssen – böse Überraschung trotz Voraus(nicht)sicht.

Die Berger, gar ein tiffig Volk, haben in weiser Voraussicht im Sommer eine super günstige Anschaffung getätigt. Sie haben sich eine neue «Schneefresi» angeschafft, um im nahenden Winter den Weg zur Alpe Sücka «freifresen» zu können.

Es kam, wie es kommen musste, der erste Schnee fiel vom Himmel und die Berger haben beruhigt geschlafen, sie haben ja eine neue Fresi. Am Morgen, als sie aus dem Fenster blickten, sahen sie den weissen Zauber (Sauerei). Der zuständige «Freser» machte sich sodann gleich an die Arbeit, aber, oh Schreck..., «Sch..., ä... Dep...a. Dia «Fresi» ischt viel z goss – da chunand wir gar nid uf fahra! Wella D...P, het da dia Straas gmässa?» Da nützte alles nichts, das «Unikum» ist nicht zu gebrauchen, da muss sofort eine neue (kleinere) «Fresi» her. Gesagt, getan – neue her – neue alte verkaufen.

Interessenten melden sich bitte beim Beschaffungsdienst der Gemeinde. Da wiehert der Wingertesel

fl !info

Wussten Sie,...

...dass der Wingertesel auch ohne Medienförderung einmal im Jahr erscheint.

...der Wingertesel Sachen aufdeckt, die auch das fl !info nicht im Stande ist aufzudecken.

...der Wingertesel keine Einzahlungsscheine in seine Publikation beilegt.

...der Wingertesel in einer Ausgabe rausbringt, wofür andere 10 Ausgaben benutzen.

...das Wingertesel-Logo von Günther Wohlwend noch nicht eingetragen wurde.

...der Wingertesel nicht nur von weissen Weihnachten träumt.

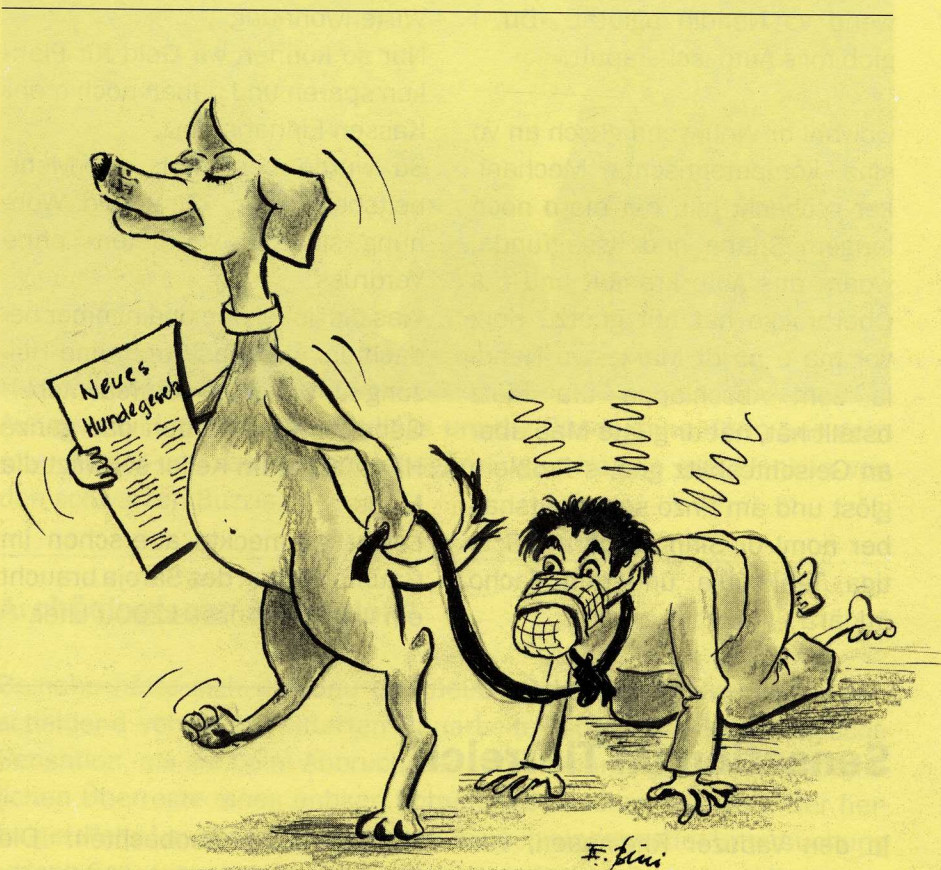
...der Wingertesel gleich viele Seiten wie das fl !info aufweist.

...der Wingertesel den Narren den Spiegel vor die Nase hält.

...der Wingertesel nicht auf amtliche Publikationen angewiesen ist.

...der Wingertesel das meistgelesene und das best-rescherschierteste deplomatisch-bollitische Organ für Schotzli und Tohri ist.

...ohne den Wingertesel mehr fehlen würde, als ohne das fl !info, das Vaterland, das Volksblatt, der Monat, das Incristo, das Panorama und sogar das Mickey Mouse-Heftle.



Dr Lumpi fuhrt dr Lappi

Triesenberg

Wussten Sie, dass die Gugger anlässlich des Guggerfestes in Triesenberg, nicht die neuen Umkleidekabinen benutzen durften?

Grund: die Anlage war noch nicht offiziell eingeweiht!!!

Guggerfest: 19.8.06

Weihe: 2.9.06

Anmerkung: wenigstens händ alli gschtungga!

Stiftung Image Liechtenstein

Aus gut informierter Quelle hat der Wingertesel entnommen, dass die Stiftung Imagage Liechtenstein zwei Liechtensteiner Korifäen als Werbeträger verpflichten konnte. Die Stiftung legt ein Augenmerk auf ein seriöses und gut funktionierendes Banken- und Treuhandwesen, aber seit neuestem natürlich auch auf ein schneeweisses, träumerisches Skigebiet Malbun, welches Touristen aus nah und fern lockt.

Der Harfenvater, Dr. Ärnst Wolch, sorgt mit seinem gefühlvollen Zitterngeplinkel für tolle Treuhandkundschaft aus nah und fern.

Der popprige Dolf soll eine Absteige beim Hotel Vögeli in Malbun beherbergen und ist sicherlich ein Magnet, besonders für die deutschsprechenden Schwaben aus dem benachbarten Deutschland.

Vorsteherwahlen in Planken

Da Planken pro Einwohner schon einen Vorsteherkandidaten/in hat, soll sich der jetzige Vize Gäri Hermann entschieden haben, sich weder für die Roten, noch für die Schwarzen, noch die Weissen als Vorsteherkandidat aufstellen zu lassen.



Schaan gewinnt!

Balzers

Wussten Sie, dass sich Alt-Regierungschef Don Alfredo zum Seniorentreffen der FBP in Balzers anfangs Januar 2007 angemeldet hat, aber als der Abholdienst bereit war, kniff. Wetten, dass er bei den Schwarzen heimischer wäre?!

Vaduzer Winzerduell

Akteure:

Krawallo, der frisierende Winzer
Fredli aus dem Hause Ahmann

Ort:

Einweihung eines Bildstöckchens

Es geschah im Juni 2006 in der Residenz in Anwesenheit der Hohen Geistlichkeit und weiterer Prominenz aus Schaan und Vaduz. Als waschechte Winzer liessen es sich die zwei nicht nehmen, literweise Wein ihren Gurgeln zuzuführen, sondern um die Quantität ihres geliebten Vaduzerweins zu eliminieren, schütteten die beiden Weisen sich gegenseitig den Göttertrank über ihre ergrauten Köpfe, ohne Rücksicht auf die anwesende Prominenz, die auch ihren Teil abbekam. Die Vaduzer Bevölkerung möchte sich bei Fredli Ahmann und Hanspetero Krawallo für die Aufwertung des Vaduzer Kultursommers recht herzlich bedanken. Ehre, wem Ehre gebührt.

Nachbar in Not:

Wussten Sie, dass der ehemalige Zunftmeister der Narrenzunft Schaan nach Vaduz gewechselt hat?

Anmerkung der Redaktion: alle Haasen nach Vaduz...

Vaduz

Wussten Sie, dass die FL-Post ein grosser Fan der Liechtensteiner Fussballmannschaft ist: Sie hatten teilweise auf den Tickets der Grenzgänger Spielbeginn um 20.15 Uhr gedruckt, obwohl das Spiel bereits um 18 Uhr begonnen hat.

Interview met Skirennfahrer Bux!

Warum bist du so schnell gefahren? Antwort: «Weil i met da Schwizer im Bett kuschlat ha.»

Schulwege sicherer als je zuvor

Der Alex war am Schulwegsichern, die Passanten sehr am kichern. Doch der Alex fühlt sich ganz allein, und denkt sich «wieso kommt da kein Schwein?!» Was sicher nicht zuletzt dran lag, dass es Mittwochs war – am Nachmittag.

SENSATIONELL



Brasilianische Nati auf Trainingslagerbesuch in Schaan. Auf dem Bild erkennbar hinten von links nach rechts: Dünsildo, Ursulinho, Meyerao, Beckaldo, Rischuao, Sauuuu, Quadrinho; vorne: Trainer Cavelinho und Weltklassegoalie Heizerao

Heisser Sex

Nach dem Ausgang hat der Bömle zweierlei mit nach Hause genommen, nämlich Einen im Grind und Eine im Arm. Im Anschluss an das unvermeidliche Schäferstündchen genehmigten sich die drei eine Zigarette danach. Allerdings

waren sie so erschöpft vom Ausgang und der körperlichen Betätigung, dass sie einschliefen und – o Wunder – die Matratze fing an zu brennen. Bömle, von der Hitze aus dem Schlaf des Gerechten geweckt, startete einige mehr oder

weniger hilflose Löschversuche, hatte damit sogar vermeintlichen Erfolg und entschwand erneut ins Land der Träume.

Als seine WG-Mitbewohner nach Hause kamen, bemerkten diese jedoch charakteristische Anzeichen eines Lagerfeuers und stellten fest: Die Matratze mit dem Liebespaar und Bömles Ruusch im Grind brennt immer noch. Während nun die WGler die Matratze endgültig löschten und aus dem Fenster warfen, sass der Bömle wenig interessiert und wenig bekleidet, aber rauchend, mit seinem Gspusi in der Küche und meinte nur: «Wo ghoblat wörd fallen Spööh!»

Der Wingertesel meint: Und d Schriinerstifta lännen am erschta Arbatstag: «Wo Spööh legen, wörd ned grocht!»

Achtung Achtung

Günstig abzugeben

Restposten an Goldmünzen «200 Jahre Souveranität» zum halben Preis billig abzugeben.



PS: vorne mit dem Bölli des Oerner von Wespelt und hinten die Büste des Kaisers von Langhaar vom OK.

Texte senden an:

wingertesel@powersurf.li

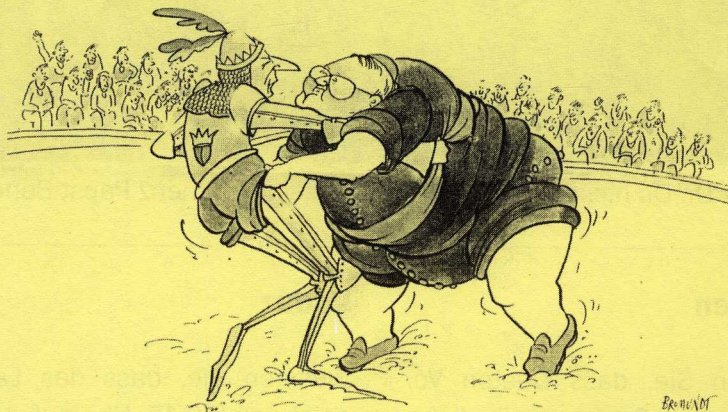
Förster von Schaan voran

Der Waldhirt Geri musste in der Adventszeit einen riesigen Christbaum nach Vaduz liefern. Inklusive Überhöhe und Überbreite machte er sich auf den Weg. Kurz vor dem Ziel wurde er aber von der Polizei aufgehalten, die bemerkte, dass er mit diesem Drumm von Baum nicht ohne weiteres auf unseren Strassen herumkurven dürfe. Flugs orderte der Geri den Schaaner Gemeindepolizisten zwecks Begleitschutzes. Das Auto der Schaandarmerie hat allerdings nur ein blaues und kein für Baum-

transporte zwingend notwendiges gelbes Blinklicht. Also musste der Geri noch eine Spezialbewilligung organisieren, um die Landesordnungshüter zufrieden zu stellen und der gemeindeeigene Ordnungshüter musste den ganzen Verkehr stoppen.

Fazit: Es wäre natürlich einfacher gewesen, hätte der Patrouillenwagen der Staatsgewalt den Baum und den Geri den Rest des Weges begleitet. Aber dafür werden sie ja nicht bezahlt.

Schwingerfest in Vaduz



Im Vorprogramm: Von und zu Liechtenstein Alois gegen Haas Wolfgang.

And the Wingertesel-Preis 2007

goes to:

Wünther Gohlwend

(aus dem Tschüggerland)

Klasse 45: Virtuelles soziales Netzwerk.

1691.400

Neueintrag

Marke-Nummer: 14048

Hinterlegungsdatum: 25. August 2006

Hinterleger:
Wohlwend Günther, Eichenstrasse 18, 9492 Eschen

Vertreter:
Riederer Hasler & Partner, Patentanwälte AG
Kappelerstrasse 15, 9492 Eschen

Marke: **fi-Info** (kombinierte Marke)

Warenliste/Dienstleistungsliste:
Klasse 16: Papier, Pappe (Karton) und Waren aus diesen Materialien, soweit sie in dieser Klasse enthalten sind; Buchbinderartikel; Schreibwaren; Verpackungsmaterial aus Kunststoff; Drucklettern; Druckstöcke. Produkte liechtensteinischer Herkunft.

1691.400

Neueintrag

Marke-Nummer: 14049

Hinterleger:
OC Oerlikon Balzers Coating AG

Neueintrag

Marke-Nummer: 14048

Hinterleger:
Gohlwend Günther, Eichenstrasse 18, 9492 Eschen

Vertreter:
Riederer Hasler & Partner, Patentanwälte AG
Kappelerstrasse 15, 9492 Eschen

Marke: **fi-Info** (kombinierte Marke)

Warenliste/Dienstleistungsliste:
Klasse 16: Papier, Pappe (Karton) und Waren aus diesen Materialien, soweit sie in dieser Klasse enthalten sind; Buchbinderartikel; Schreibwaren; Verpackungsmaterial aus Kunststoff; Drucklettern; Druckstöcke. Produkte liechtensteinischer Herkunft.

1691.400

Neueintrag

Marke-Nummer: 14049

Hinterleger:
OC Oerlikon Balzers Coating AG

Die Jury war einstimmig der Meinung:
A so eppis ka no än Tschügger maha...

QUIZECKE

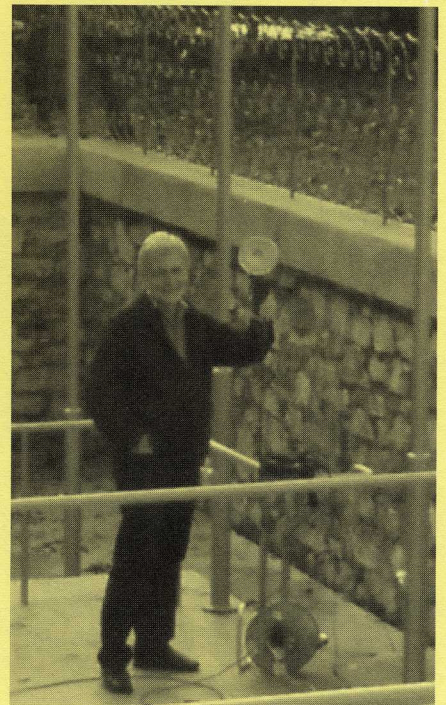
Was ist das?



- a) Bikinizona
- b) Bermudadreieck
- c) Autogrill-Kohi z Calabria
- d) Füachtbiotop ir Centralschiissi

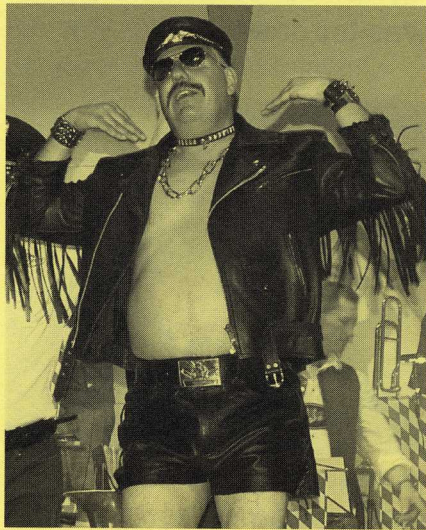
Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir ein Sandwich des Monats.

«Konkurrenz für eventpartner und Co.»



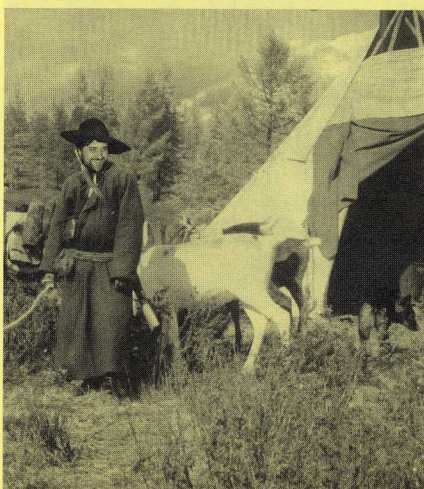
Parkbadbeleuchter und Ex-Gemeinderat Nuno Bipp: «Nach meinem Rücktritt aus der Politik war mir jeder Job recht.»

**Dr. med. vet. im Riet Hilti,
Veterinär, Pferde-Spezialist
und Tierschutzbeauftragter.**



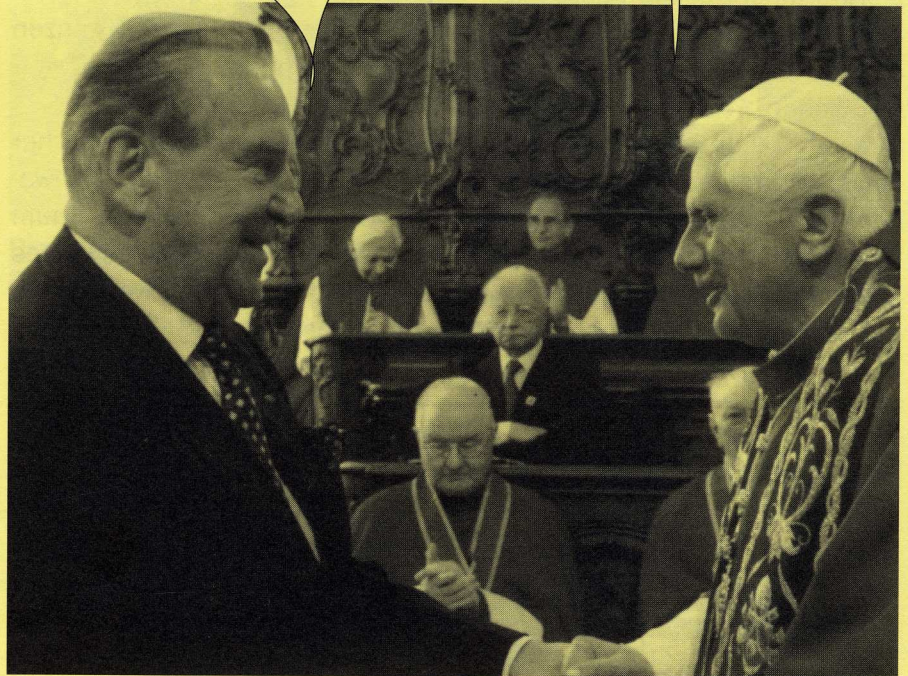
Auf dem Bild ist der neu gewählte Tierschutzbeauftragte Dr. Martinus Hilti aus Schaan zu erkennen. Seine Bekleidung ist nicht zu verwechseln mit einem Biker Outfit auf Pirsch. Nein, es handelt sich hierbei um seine neue Arbeitsbekleidung, die er zur Ausübung seines Nebenamtes als Tierschutzbeauftragter tragen muss. Die Kleidung eignet sich ganz besonders zum Hausbesuch von potentiell gefährlichen und dummen Kampfhunden, von welchen es nicht nur in Schaan einige geben soll. Also liebe Leser, wenn Sie diesen Mann auf der Strasse sehen sollten, nicht verschrecken, sondern den Hund sofort an die Leine nehmen.

Feuerles Zeltvermietung



Herr nochamol, wenn Sie wüssten, dass ich für diese Orgelspendier-Reise ein Sondervisum brauchte. Ich bin halt schon froh, dass es no Deutsche gibt, die wo mich mögen.

Psssst Herbi, der do hinten im schwarzen Anzug ist vom Steueramt!



Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Berbert Hatliner und seine Eminenz Papst Benedikt.

Planken

Wussten Sie, dass Gaston Vorsteher und Rechengenie lieber auf 3,5 Mio. Finanzausgleich des Landes verzichtet, als den Bürgern 250'000 Franken Steuern zu erlassen!!!!

Vaduz

Wussten Sie, dass das Länderspiel von 20.15 Uhr auf 18 Uhr vorverlegt wurde, damit die Roten in Vaduz die Nomination des VU-Bürgermeisterkandidaten um 20 Uhr nicht verpassen?

**Häscht a loschtigi Gschecht uf Lager,
oder kennscht soss no a paar Versager,
dena albig epis Blöds passiert, scheckts üüs,
dr Wingertesel isch interessiert!**

wingertesel@powersurf.li
oder Wingertesel, Postfach, FL-9494 Schaan

Bitte ka anonümi Täxt schecka,
dia kond miar leider ned veröffentlicha!
Der Wingertesel dankt